

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der Patient:in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung, Wahrnehmung von Warnsignalen/Indikatoren für körperliche Misshandlung, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung)	<input type="radio"/>
2. Anamnesegespräch führen mit Hinblick auf spezielle gynäkologische Krankheitsbilder	<input type="radio"/>
3. Anamnese bei der Wöchnerin	<input type="radio"/>
4. Erheben der spezifischen Anamnese bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch	<input type="radio"/>
5. Lebensstilanamnese	<input type="radio"/>
6. Familienanamnese	<input type="radio"/>
7. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	<input type="radio"/>
Durchführung von Untersuchungstechniken	
8. Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, Raumforderungen im Abdomen, Loslassschmerz, Druckschmerz akutes Abdomen)	<input type="radio"/>
9. Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit	<input type="radio"/>
10. Inspizieren und Palpieren der Brüste inklusive der regionalen Lymphknoten	<input type="radio"/>
11. Inspizieren und Palpieren des weiblichen externen Genitale (Vulva, Perineum): Beurteilung von Senkungszuständen	<input type="radio"/>
12. Beschreibung des äußeren Genitales	<input type="radio"/>
13. Erstellen eines Diagnoseplans bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch	<input type="radio"/>
14. Kennenlernen der Pränataldiagnostik (Indikationen, Aufklärung über Ziele und Grenzen, Kommunikation mit der schwangeren Patientin)	<input type="radio"/>
15. Durchführung eines geburtshilflichen Basisultraschalls (Lagebestimmung von Kind und Plazenta, Vitalitätsbestimmung, Fruchtwasserbeurteilung)	<input type="radio"/>
16. Beschreibung des Cardiotokogramms (CTG) und Interpretation	<input type="radio"/>
17. Untersuchung der Wöchnerin	<input type="radio"/>
18. Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests	<input type="radio"/>
19. Empfehlungen für weiterführende Untersuchungen und therapeutische Konsequenzen	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
Durchführung von Routinefertigkeiten	
20. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle	<input type="radio"/>
21. Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion	<input type="radio"/>
22. Venenpunktion und Blutabnahme	<input type="radio"/>
23. Entfernen von Nähten	<input type="radio"/>
24. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.), Verhalten im OP	<input type="radio"/>
25. Setzen eines Harnblasenkatheters	<input type="radio"/>
26. Präoperative Vorbereitung des Operationsfeldes für gynäkologisch und geburtshilflich chirurgische Eingriffe	<input type="radio"/>
27. Durchführung der vaginalen Spiegeluntersuchung	<input type="radio"/>
28. Durchführung der vaginalen Palpationsuntersuchung	<input type="radio"/>
29. Nähen von Hautschnitt	<input type="radio"/>
30. Abstrichentnahme	<input type="radio"/>
31. Assistenz bei gynäkologischen geburtshilflichen oder endokrinologischen Eingriffen im OP	<input type="radio"/>
32. Innere und äußere Geburtshilfliche Untersuchung inkl. Leopoldsche Handgriffe	<input type="radio"/>
Therapeutische Maßnahmen	
33. Erstellen eines Therapieplans bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch	<input type="radio"/>
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
34. Abklären von Erwartungen und Anliegen der Patientin bei der Gynäkologischen/Geburtshilflichen Untersuchung	<input type="radio"/>
35. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines mit dem:der Mentor:in	<input type="radio"/>
36. Management von schwangeren Patientinnen und Mutter-Kind-Pass	<input type="radio"/>
37. Erlernen kommunikativer Kompetenzen anhand von geburtshilflichen, chronisch kranken oder onkologischen Patient:innen	<input type="radio"/>
38. Erlernen von Aufklärungssituationen	<input type="radio"/>
39. Diskussion von Diagnosen/Prognosen mit dem Team	<input type="radio"/>
40. Diskussion weiterer diagnostischer und therapeutischer Schritte mit dem Team	<input type="radio"/>
Dokumentation	
41. Dokumentation in der Patient:innenakte mit dem:der Mentor:in	<input type="radio"/>
42. Codieren der Diagnosen mit dem:der Mentor:in	<input type="radio"/>
43. Verfassen von Arztbriefen mit dem:der Mentor:in	<input type="radio"/>
44. Patient:innenpräsentation	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in	

